

group24

it. works. easily.

Nachhaltigkeit

bei der
Group24 AG

Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist in aller Munde – und das zu Recht! Auch an uns ist dies nicht einfach vorbeigegangen, denn es ist wichtig für uns und unsere Zukunft nachhaltig zu handeln und somit den Planeten Erde ein Stück zu unterstützen. Mit steigendem Umweltbewusstsein des Unternehmens steigt auch die Identifizierung der Mitarbeiter des Unternehmens, da sie „stolz“ darauf sind etwas Gutes zu tun. Wir – egal ob jung, alt, groß, klein – haben alle die Verantwortung für unsere Umwelt und somit die Verantwortung diese zu schützen.

Fakt ist: Umweltschutz ist kein Hexenwerk. Jeder kann etwas tun. Auch Unternehmen.

Was wir für den Schutz der Umwelt machen möchten wir hier kurz erläutern:

Fangen wir klein, aber effektiv an. Wir nutzen in allen Räumen mittlerweile LED-Lampen. Diese sind energiesparend und langlebig. Auch im Lager haben wir keine altmodischen Lichtröhren, sondern ebenfalls helle LED-Röhren. Zudem haben wir Aussparungen im Dach, damit wir so gut es geht auf das künstliche Licht verzichten und Mutter Natur die Hauptarbeit überlassen können. Zusätzlich zu den LED-Lampen haben wir in einigen Räumen Bewegungsmelder. Gerade im Lager sind die Mitarbeiter nicht in allen Gängen gleichzeitig unterwegs, somit wird dort auch nicht dauerhaft Licht benötigt.

In Bezug auf Licht nutzen wir zum Teil auch Zeitschaltuhren. Gerade in den Wintermonaten und bei Weihnachtsdekoration etc. nutzen wir Zeitschaltuhren und lassen das Licht nicht 24/7 brennen, sondern nur zu sinnvollen Zeiten. Ebenso sind unsere Displays eingestellt. Diese werden zum Feierabend oder zur Nachtzeit ausgeschaltet um Strom zu sparen.

In unserer neuen Küche haben wir ebenfalls auf aktuelle und energiesparende Geräte geachtet. Sowohl unser Kühlschrank als auch unsere Spülmaschine sind in einer sehr guten Energieklasse und unsere Spülmaschine verbraucht auch unterdurchschnittlich viel Wasser. Zudem haben wir einen Wasserhahn der Firma Grohe eingesetzt. Somit können wir auf gekauftes Wasser verzichten und trinken (stilles oder sprudelndes)

Wasser direkt aus unserem eigenen „Wasserzapfhahn“. Obwohl wir auch vorher schon Glasflaschen nutzen können so Transportwege und Schadstoffe eingespart werden. In unserer Küche findet man neben dem Wasser auch jederzeit frisches Obst, welches wir unseren Mitarbeitern zur Verfügung stellen. Das Obst bestellen wir bei einem regionalen kleinen Bio-Laden, der Obst aus regionalem Anbau und mit möglichst kurzen Transportwegen verkauft. Das Obst ist wirklich sehr lecker und zudem frei von Pestiziden.

Aber nicht nur unsere Küche wurde umgebaut, auch befindet sich noch der letzte Teil der „alten Büroräume“ im Umbau. Hier wird nun im Punkto Dämmung (nicht nur Wanddämmung, sondern auch Fenster) ordentlich aufgerüstet. Zudem wurden alle Arbeitsplätze mit WebCams ausgestattet, sodass wir Meetings vom Büro aus abhalten können und nicht jedes Mal ins Auto steigen müssen.

Apropos Autos: Ein großes Thema bei uns sind Fahrgemeinschaften. Es arbeiten mittlerweile ca. 50 Leute hier.

Beim Zählen der Autos vor der Tür habe ich, die Verfasserin des Beitrags, insgesamt 17 Autos gezählt und 3 Fahrräder. Viele haben sich, soweit möglich, in Fahrgemeinschaften zusammengefunden. Und dies, obwohl mittlerweile die meisten einen eigenen Firmenwagen haben, dessen Kraftstoff von der Firma gezahlt wird. Das ist für uns kein Grund das Autofahren zu erhöhen, indem jeder einzeln fährt.

Einer unserer größten Anschaffungen, die der Umwelt zu Gute kommt, ist unsere eigene Solaranlage. Der Strom, der dort durch die Sonnenenergie produziert wird, wird direkt bei uns im Unternehmen eingesetzt. Sollten wir zu viel Strom produzieren speisen wir in das öffentliche Netz ein, bei zu wenig Strom kaufen wir zu.

Eine weitere größere Anschaffung ist der Einbau einer neuen Heizung, die nun effizienter und energiesparender arbeitet und unsere Mitarbeiter warmhält.

Nun aber zu einem anderen wichtigen Teil: der Versand. Wiederverwendung und Recycling ist auch bei uns ein großes Thema. Wir verwenden zum Beispiel Kartons wieder. Wenn wir Lieferungen, Rücksendungen etc. erhalten werfen wir die Kartons nicht einfach weg, sondern verwenden diese wieder. Zudem haben wir eine Refurbished Abteilung. Wir kaufen alte oder defekte Geräte auf, bereiten diese auf und verkaufen diese wieder oder aber wir nutzen Einzelteile als Ersatz und entsorgen den Rest ordnungsgemäß.

Unsere Versandabteilung wurde mittlerweile umstrukturiert. Neben den wiederverwendeten Kartonagen haben wir natürlich auch weitere Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Luftpolsterfolien wurden mittlerweile verbannt und durch Wellpapier ersetzt, die aus recyceltem Papier besteht. Die Bestellung über zusätzlich neues Klebeband auf Papierbasis ist bereits getätigt. Dieses Klebeband verwendet auch einen natürlichen Klebstoff, der zu 100% biologisch abbaubar ist.

Aber auch bei unseren Mitarbeitern hört die Nachhaltigkeit nicht auf, denn die Mitarbeiter sind das kostbarste Gut der Firma. Unter gute Arbeitsbedingungen verstehen wir nicht nur ein faires Gehalt, sondern auch die Mitarbeiterzufriedenheit. Ein ganz einfaches Beispiel: persönliche Arbeitsplatzgestaltung. Durch helle und große Räume schaffen wir eine freundliche Atmosphäre, durch Aufenthaltsräume schaffen wir die Grundlage für ein geselliges Miteinander. Wir könnten hier noch viele Punkte aufzählen, was genau wir im Bereich Mitarbeiterzufriedenheit machen, aber dies würde den Rahmen sprengen. Schaut dazu doch gerne auf unsere Homepage.

Wir hoffen, dass wir durch unsere Maßnahmen Einzelpersonen und auch Unternehmer inspiriert und angestoßen haben und zum Nachdenken anregen konnten. Viele der einzelnen Maßnahmen sind und waren sehr leicht umzusetzen und können wirklich von jedem umgesetzt werden. Im Haus oder in einer großen Firma – der Umweltschutz fängt bei Dir an!